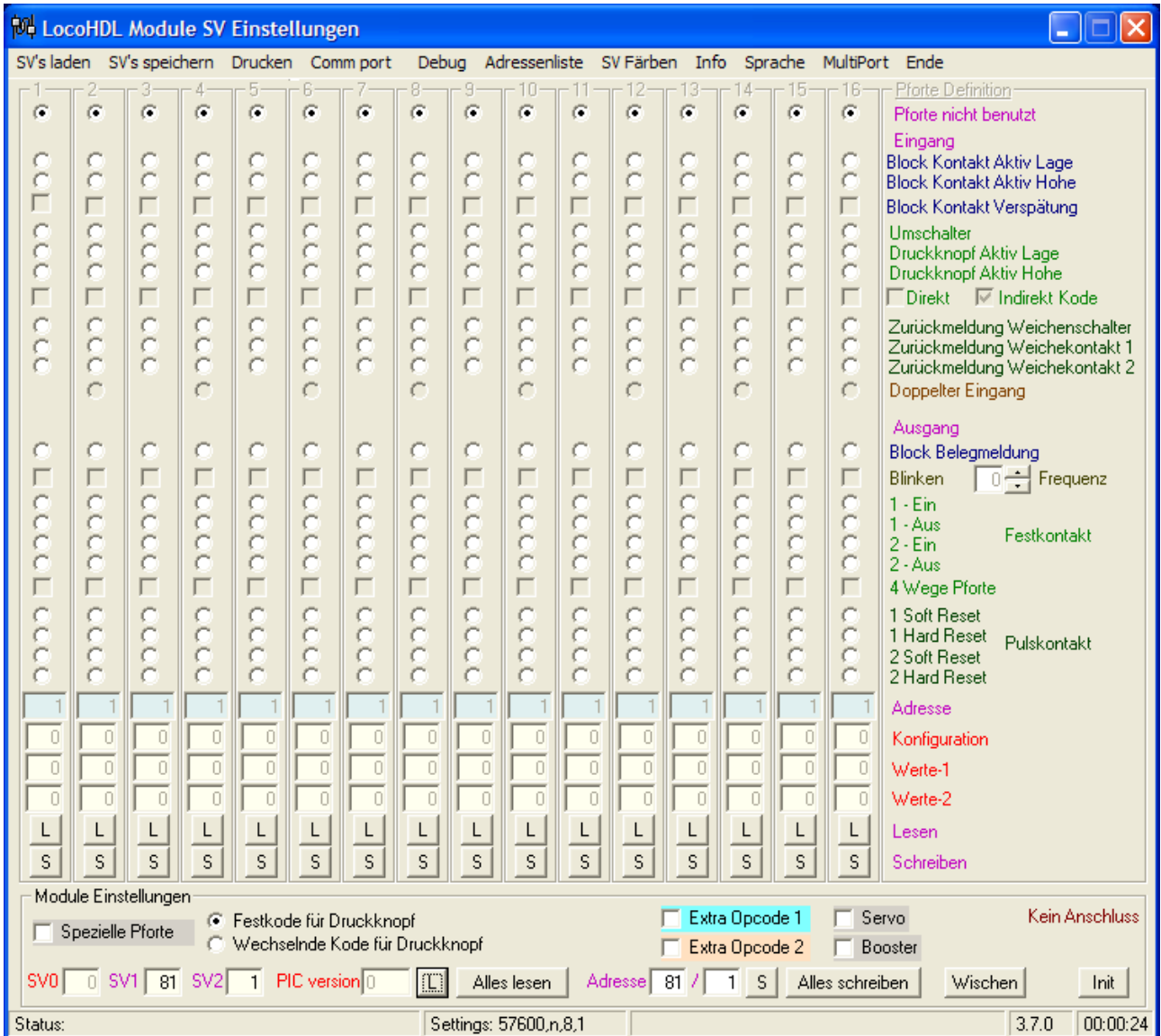


Konfiguration



Haftungsausschluss:

Die Benutzung von irgendwelchem Objekt, das auf diesem Site gekauft werden kann, oder irgendwelcher Prozedur auf diesem Site ist auf eigene Gefahr. Al diese Objekte und Prozeduren sind entwickelt für den persönlichen Gebrauch, und ich finde sie sehr nützlich. Deswegen will ich das hier teilen mit andere Modelleisenbahnliebhaber. Alle Objekte und Prozeduren sind getestet auf meinen Modelleisenbahnsystemen, ohne das es irgendwelche Schaden verursacht sind. Trotzdem garantiert das selbstverständlich nicht, dass alle Möglichkeiten und Prozeduren in allen Umständen oder Systemen funktionieren werde. Ich kann also selbstverständlich keine Haftung übernehmen, wenn diese Objekte oder Prozeduren in anderen Umständen oder Systemen benutzt werden. Verlassen Sie sich immer auf das eigene Urteilsvermögen und den gesunden Menschenverstand.

LocoHDL Konfigurationsprogramm

Dieses Programm wird benutzt zum Konfigurieren, in einer einfachen Weise, von allen LocoHDL Modulen wie LocoIO, LocoServo und LocoBooster. Das Konfigurationsprogramm kommuniziert mit den unterschiedlichen Modulen über eine serielle Schnittstelle oder USB des PCs mit einem LocoBuffer über Loconet.

Setup Konfigurationsprogramm:

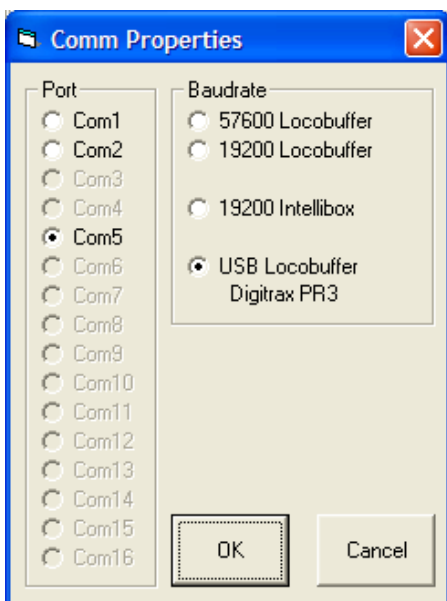
Wenn Sie das LocoHDL Konfigurationsprogramm zum ersten Mal starten, wird es Ihnen fragen die Kommunikationstor (com Port)-Einstellungen ein zu geben.

1) Für LocoBuffer mit USB: selektier "USB LocoBuffer" und die Com Pforte.

2) Für LocoBuffer mit RS232: LocoBuffer soll in LocoBuffer Modus JP3: 2-3 eingestellt werden.

Die Baudrate auf den LocoBuffer kann mit JP1 eingestellt werden.

(Bestimmte älteren PC und tragbaren PC sind nicht geeignet für schnelle Kommunikation, und dort müssen Sie 19200 benutzen). Wählen Sie die Einstellungen die Sie mittels der LocoBuffer-Jumper eingestellt haben, und drücke OK.



3) Für Intellibox: LocoHDL Konfigurationsprogramm funktioniert auch auf der Intellibox software Version 1.5 oder hoher mit

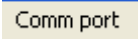
IB Option: 1 Werte: 3 Interface Datenrate 19200 bps

IB Option: 2 Werte: 4 Interface Syntax Loconet

IB Option: 5 Werte: 1 Nummer of Stopbits 1

IB Option: 6 Werte: 255 sperren Sie Tropfen von CTS, wenn Sie ' End' Zustand eintragen

Es gibt einige Begrenzungen, z. B. Sie können keine Adresselist anfordern.

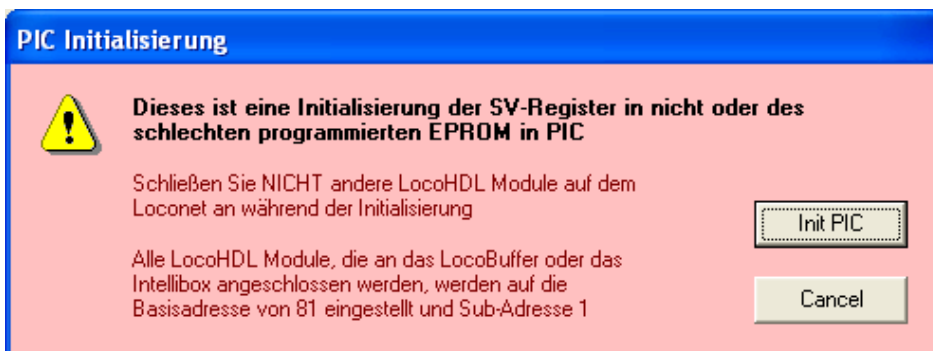
 Mit diesem Knopf auf die Werkzeugleiste können sie immer die Einstellungen ändern.

Initialisierung des LocoHDL Moduls:

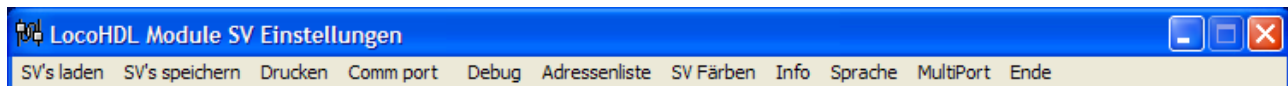
Wenn ein LocoHDL Modul programmiert ist mit einem HEX Datei in einem PIC Programmierer ohne die EPROM zu Programmieren, dann gibt es nichts in die SV Register und dann hat das LocoHDL Modul keine Adresse. Darum müssen wir das Modul zuerst initialisieren.

Schritt 1: Sorge dafür dass es KEINE anderen Geräte auf die Loconet Anschlüsse gibt. Dies ist sehr wichtig, weil der LocoHDL Programme während der Initialisierung Mitteilungen verschickt, und das kann die Einstellungen von anderen LocoHDL Modulen vernichten.

Schritt 2: Starte das LocoHDL Konfigurationsprogramm und  Drucke auf dem 'Init' Knopf



Konfigurationsprogramm



Werkzeugleistekнопfe:

SV's laden SV's speichern

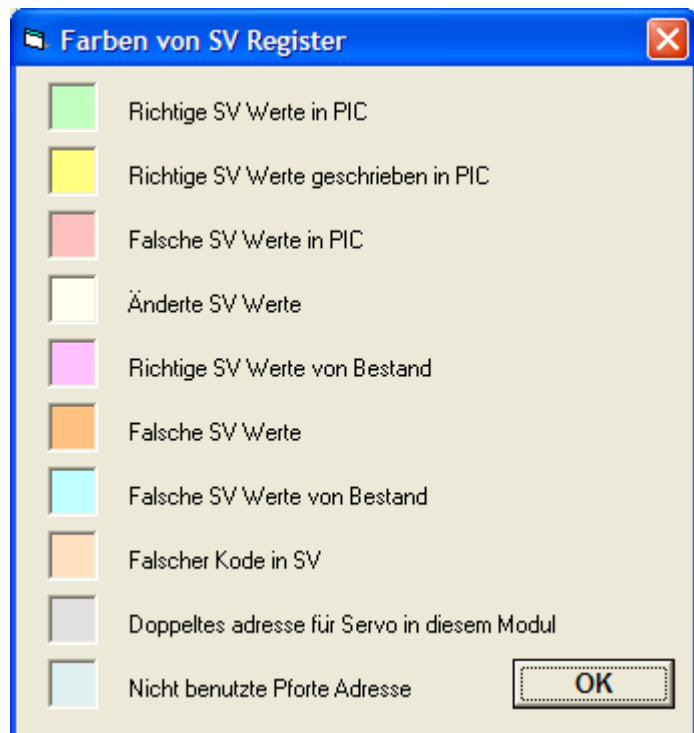
Die SV Information kann für jeden LocoIO gespeichert und geladen werden auf Ihren Computer.

Ende Programmausgang Knopf

Sprache Sie können unterschiedliche Sprache wählen

Drucken Es ist möglich, die Daten der LocoHDL Module zu drucken.

SV Färben Hier finden Sie eine Erklärung von den Hintergrundfarben benutzt für die SV Registern.

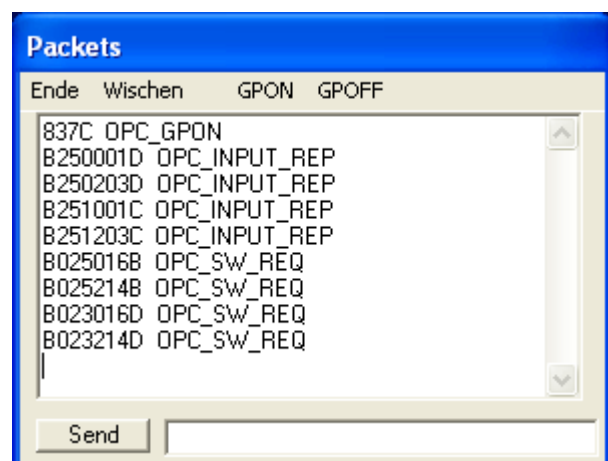


Debug

Mit diesem Knopf bekommen Sie ein zweiter Schirm, worauf die Loconet Pakete auf Ihren Loconet-Leine gezeigt werden.

Wenn Sie Erfahrung mit Loconet Kommandos haben, dann können Sie Unten im Schirm ein Paket schicken nach dem Loconet mit oder ohne die Kontrolliersumme.

(Dieser Schirm steht nicht zur Verfügung mit Intellibox Schnittstelle.)



Adressenliste		
Ende	Lesen	Wischen
001/001	ver: 148 - LocoID	
002/001	ver: 148 - LocoID	
003/001	ver: 148 - LocoID	
004/001	ver: 148 - LocoID	
005/001	ver: 148 - LocoID	
006/001	ver: 148 - LocoID	
007/001	ver: 148 - LocoID	
008/001	ver: 148 - LocoID	
009/001	ver: 148 - LocoID	
010/001	ver: 148 - LocoID	
011/001	ver: 148 - LocoID	
012/001	ver: 148 - LocoID	
013/001	ver: 148 - LocoID	
014/001	ver: 148 - LocoID	
015/001	ver: 148 - LocoID	
016/001	ver: 102 - LocoServo	
017/001	ver: 102 - LocoServo	
018/001	ver: 148 - LocoID	
019/001	ver: 148 - LocoID	
020/001	ver: 148 - LocoID	
021/001	ver: 148 - LocoID	
022/001	ver: 148 - LocoID	
023/001	ver: 148 - LocoID	
024/001	ver: 148 - LocoID	
025/001	ver: 148 - LocoID	
026/001	ver: 102 - LocoServo	
027/001	ver: 148 - LocoID	
028/001	ver: 148 - LocoID	
029/001	ver: 148 - LocoID	
030/001	ver: 148 - LocoID	
031/001	ver: 148 - LocoID	
032/001	ver: 148 - LocoID	
033/001	ver: 148 - LocoID	
034/001	ver: 102 - LocoServo	
035/001	ver: 148 - LocoID	
081/001	ver: 150 - LocoID	
082/000	ver: 144 - LocoID	

Adressenliste


Mit dieser Knopf bekommen Sie ein zweiter Schirm das Sie eine Liste zeigt von allen LocoHDL Moduladressen die benutzt werden auf die angeschlossenen Loconet-Bahnen.


Wenn Sie zweimal klicken mit der Maus auf einer Adresse dann alle Register dieses Moduls werden gelesen.

Wenn Sie die Ctrl unten halten und dann die Maus anklicken auf einer Adresse dann lesen sie die Modul Register.

(Dieser Schirm steht nicht zur Verfügung mit Intellibox Schnittstelle.)

Info Information über LocoHDL configurationsprogrammversion


Info


LocoHDL Module SV Konfigurations Programm
Version 3.7.0
Autor: Hans Deloof

Aktiv Zustand Kontakte: LocoID Version 138 (nicht mehr unterstützt)
 Pulse Kontakte: LocoID Version 139 (nicht mehr unterstützt)
 Blinken und Multi Signalstellung: LocoID Version 140 (nicht mehr unterstützt)
 Abgesondert block Kontakt kodes: LocoID Version 141
 Pulse ausgang mit Sicherheit: LocoID Version 142
 Pulse ausgang mit kippen kode, shalter report code: LocoID Version 143
 Weiche zurückmeldung Umschalter: LocoID Version 144
 Weiche zurückmeldung kontakte, Extra Opcode option: LocoID Version 145
 Sub-Adresse in LocoID Adresse: LocoID Version 146
 Analoge Servo Motor steuerung: LocoID Version 147 - LocoServo Version 100
 Sub-Adresse in MultiPort Kommandos, Block Kontakt Verspätung: LocoID Version 148
 4-Position Servos: LocoServo Version 101
 Block Kontakt Verspätung: LocoServo Version 102 - LocoBooster Version 002
 Pforte nicht benutzt Option: LocoServo Version 103 - LocoBooster Version 003 - LocoID Version 149
 Extra Opcode 2 option, Special Ports: LocoServo Version 103 - LocoBooster Version 003 - LocoID Version 150

Programm Abstuetzung LocoID Version 141 bis 150
 Programm Abstuetzung Booster Version 001 bis 003
 Programm Abstuetzung LocoServo Version 100 bis 103
 Program Abstuetzung LocoBuffer Version 163, 164, 164(USB), Intellibox (oder Twin Center), Digitrax PR3

hans.deloof@compaqnet.be
<http://users.telenet.be/deloof>

OK

LocoHDL Module Einstellungen:

Jedes Modul eine einzigartige anspreche Adresse für Loconet zuweisen.

Das LocoHDL Konfiguration Programm kann die Module immer danach ansprechen, gleichmäßig Sie während in Services eines Modelbahn.

LocoHDL Module enthalten auch Subadressen außerhalb der gewöhnlichen Adresse:

- Ein kann eine örtlich festgelegte Adresse zu den Bereichen in einem Plan geben und mit Subadressen innerhalb eines Bereichs.
- In einem Modul Plan können Sie eine Adresse den Vereinsmitgliedern bewilligen und dann kann jeder Vereinsmitglied einige LocoHDL Module mit einigen Subadressen benutzen.

Adresse (SV1) = 1 ... 79 oder 81 ... 127 (80 ist reserviert für LocoBuffer), Standard = 81 nach Initialisierung.

Subadresse (SV2) = 1 ... 126, Standard = 1 nach Initialisierung.

Insgesamt kann man also 15876 unabhängige Modulen ansprechen.

Sie können SV0 und "PIC Version" nicht direkt ändern. Diese sind nur zur Information.
SV1 ist die Adresse des LocoHDL Moduls womit sind Kommunizieren.

Sie können ein neuer Adressewert von dem LocoHDL Modul eingeben, und es in die LocoHDL speichern durch auf dem "S" Knopf zu drücken. Diese neue Adresse wird angegeben in das LocoHDL Modul, wovon der aktuellen Adresse in SV1 und Sub-Adresse in SV2 angedeutet ist.

Wenn Sie auf "Alles Schreiben" drücken, dann werden Sie den neue Adressewert speichern und ALLE andere SV im LocoHDL Modul.

Wenn Sie mit einem anderen LocoHDL Modul kommunizieren wollen, müssen Sie ein neuer Adressewert eingeben im Textfeld SV1 und/oder Sub-Adresse in SV2.

Und auf dem "L" Knopf drücken.

Wenn Sie mit dem LocoHDL Modul kommunizieren, dann sind alle Textfelder grün (wenn die Werte korrekt sind) und werden die Werte von den Registern SV0, SV1, SV2 und die PIC Version des Programms gezeigt.

Wenn Sie "Alles Lesen" drücken, werden Sie alle SV Register des LocoHDL Moduls lesen.

Die SV Information wird dann automatisch übersetzt zu Pforte-Adresse und Funktion.

Es entfernt alle SV und Einstellungen und macht der Schirm fertig für eine neue Konfiguration.

Für Druckknöpfe können Sie aus zwei Methoden wählen.

Dieser Einstellung gilt für ALLE Druckknöpfe auf dem LocoHDL Modul.

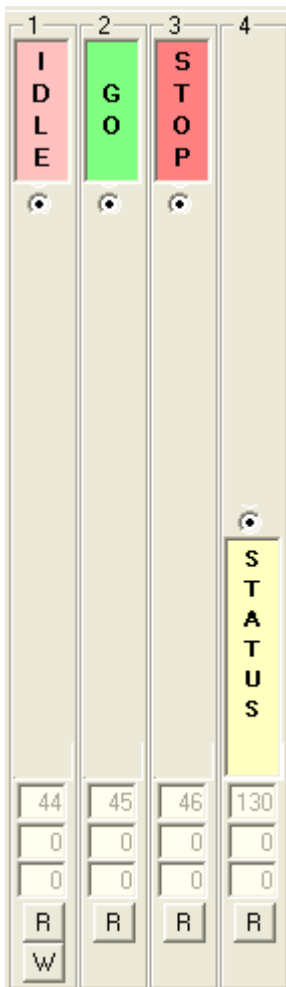
"Fest Kode" bedeutet, dass ein Druckknopf einen Ausgang an oder ausschalten kann. Das heißt, Sie benötigen 2 Druckknöpfe, um einen Ausgang zu schalten.

"Wechselnde Kode" bedeutet, dass jede Zeit die Taste betätigt wird, die Funktion wechselt zwischen einen Ausgang an oder ausschalten.

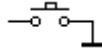
! Die "Fest Kode" Option wird geraten, weil in diesem Fall Sie immer sicher sind, was geschieht.

☒ Special Ports

Die „Special Port“ Option gibt auf den ersten 4 Pforten (auf J4) eines LocoIO, LocoServo oder LocoBuffer Moduls die Möglichkeit, um eine spezielle Funktion zu gründen.



Pforten 1, 2 und 3 sind Eingänge, die können versehen werden mit einem Druckknopf.

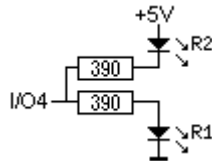


Am Betätigen des Druckknopfs der Pforte 1, schicken sie ein „IDLE“ Kommando auf Loconet.

Am Betätigen des Druckknopfs der Pforte 2, schicken sie ein „GO“ Kommando auf Loconet. Ein „GO“ Kommando sagt im Loconet Netz, dass der Zug plan bereit ist zu benutzen.

Am Betätigen des Druckknopfs der Pforte 3, schicken sie ein „STOP“ Kommando auf Loconet. Die Zentrale wird den Strom der Verstärker abgeschaltet. Sie können diesen Befehl als Notanschlag des Plans sehen.

Pforte 4 ist ein Ausgang, der von einem Stromkreis mit einer roten LED R2 und einer grünen LED R1 versehen werden kann.



Die grüne LED gibt die Anzeige, dass ein „GO“ Kommando wird empfangen von Loconet. Die rote LED gibt die Anzeige, dass die „STOP“ oder „IDLE“ Kommando wird empfangen.

Info:

Die „GO“ und „STOP“ haben die gleiche Funktion wie die Knöpfe mit dem gleichen Namen auf einer Intellibox Zentrale.

Poort Einstellungen:

Die unterschiedlichen Pforten eine Funktion zuweisen.

Auf dem LocoIO sind 16 Pforten, auf dem LocoServo sind 4 Pforten und auf dem LocoBooster sind 4 Pforten, dass allgemein und unabhängig von einander als Eingang oder Ausgang geschaltet werden kann.

Eine ausgedehnte Beschreibung des Einganges und des Ausganges kann Sie im LocoIO manuel unter Kapitel „LocoIO Möglichkeiten“ finden

! EMPFEHLUNG:

- Wenn die verwendete Version von LocoIO nicht die Option Vorwähler „Pforte nicht benutzt“ habe, dann wird es geraten unbenutzte Pforte als Ausgang zu definieren, und sie eine unbenutzte Adresse zu geben. Damit verhindern Sie, dass bei Störungen auf dem Modul, ungewünschte Codes auf Loconet gesandt werden.
- Geben Sie die Pforte, die als Servo Ausgang definiert ist, immer eine Adresse die nur einmal auf einem Modul auftritt.

<input checked="" type="radio"/>	Pforte nicht benutzt
<input type="radio"/>	Eingang
<input type="radio"/>	Block Kontakt Aktiv Lage
<input type="radio"/>	Block Kontakt Aktiv Hohe
<input type="checkbox"/>	Block Kontakt Verspätung
<input type="radio"/>	Umschalter
<input type="radio"/>	Druckknopf Aktiv Lage
<input type="radio"/>	Druckknopf Aktiv Hohe
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Direkt <input checked="" type="checkbox"/> Indirekt Kode
<input type="radio"/>	Zurückmeldung Weichenschalter
<input type="radio"/>	Zurückmeldung Weichkontakt 1
<input type="radio"/>	Zurückmeldung Weichkontakt 2
<input type="radio"/>	Doppelter Eingang
<input type="radio"/>	Ausgang
<input type="radio"/>	Block Belegmeldung
<input type="checkbox"/>	Blinken <input type="text" value="0"/> Frequenz
<input type="radio"/>	1 - Ein
<input type="radio"/>	1 - Aus
<input type="radio"/>	2 - Ein
<input type="radio"/>	2 - Aus
<input type="checkbox"/>	4 Wege Pforte
<input type="radio"/>	1 Soft Reset
<input type="radio"/>	1 Hard Reset
<input type="radio"/>	2 Soft Reset
<input type="radio"/>	2 Hard Reset

Konfigurationsknöpfe:

Blinken Frequenz

Die Blinkrate kann zwischen 0 und 15 gestellt werden.

Wenn man diese Einstellung ändert, werden ALLE Blinkfunktionen auf dieses LocoHDL Modul geändert.

244 Adresse

Dies ist die Adresse von einem Signal, Weiche, Blockdetektor, ...

Dieses ist die Adresse des jeweiligen Pforten, das in der Zug Steuerung Software benutzt wird.

Entsprechend den Loconet Spezifikationen können Signalen und weichen einer Adresse haben von 1 bis 2048.

Belegmeldung oder Druckknöpfen haben ein Adresse bereich von 1 bis 4096.

1 1 100 Adresse
Kontaktmelder: A= 7 - I= 4

Tooltip Text gibt es in Übereinstimmung mit Adresse und Eingang wie an S88.
Beispiel: Loconet Adresse 100 = S88 Adresse 7 und Eingang 4

1 100 Adresse
Grün/Recht: A= 50

1 99 Adresse
Rot/Rund: A= 50

Tooltip Text eines Druckknopfs gibt die Adresse des Signals und des Weichen, die sie mit seiner Situation schaltet.

1 100 Adresse
Druckknopf-> 199

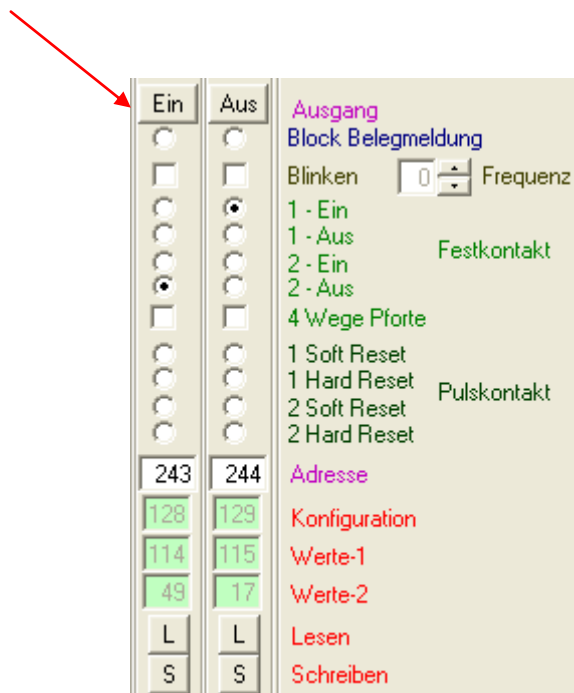
Tooltip Text des örtlich fest- oder Pulskontaktes zeigt mit an, welcher Druckknopfs Sie diese schalten können.

Beispiel: Loconet Adresse 100 Kontakt 1 = Druckknopf 199

128 Konfiguration
115 Werte-1
17 Werte-2
L Lesen
S Schreiben

Für jedes Pforte oder LocoHDL Modul mit Adresse angedeutet in SV1/SV2, gibt es die Möglichkeit die Konfiguration, der Wert1 und der Wert2 des Registers zu lesen und zu speichern.

Wenn die SV Register einer Ausgabe gut gelesen sind, wird eine Testtaste erscheinen. Mit dieser Testtaste können Sie die Ausgabe ändern, um die Wirkung zu prüfen.



LocoHDL Konfiguration Programm Vorbild eines LocoIO:

LocoHDL Module SV Einstellungen

SV's laden SV's speichern Drucken Comm port Debug Adressenliste SV Färben Info Sprache MultiPort Ende

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Aus	Aus	Aus	Ein	Aus	Ein				
129	128	145	144	161	160	160	160	136	136	140	140	47	95	31	7
35	35	36	36	39	39	38	38	40	40	41	41	120	120	121	115
49	17	49	17	49	17	49	17	33	1	33	1	16	32	16	17
L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L
S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S

Pforte Definition

Eingang

- Block Kontakt Aktiv Lage
- Block Kontakt Aktiv Hohe
- Block Detector Delay
- Umschalter
- Druckknopf Aktiv Lage
- Druckknopf Aktiv Hohe
- ☐ Direkt ☒ Indirekt Kode
- Zurückmeldung Weichenschalter
- Zurückmeldung Weichekontakt 1
- Zurückmeldung Weichekontakt 2

Ausgang

- Block Belegmeldung
- Blinken Frequenz
- 1 - Ein
- 1 - Aus
- 2 - Ein **Festkontakt**
- 2 - Aus
- 4 Wege Pforte
- 1 Soft Reset
- 1 Hard Reset **Pulskontakt**
- 2 Soft Reset
- 2 Hard Reset

Adresse

- Konfiguration
- Werte-1
- Werte-2
- Lesen
- Schreiben

Module Einstellungen

- ☒ Festcode für Druckknopf
- ☐ Wechselnde Code für Druckknopf
- ☐ Extra Opcode
- ☐ Booster
- ☐ Servo
- LB Version: 163

SV0 SV1 SV2 PIC version L Adresse / S

Status: Settings: 19200,n,8,1 00:08:41

IO 1 und 2 ist ein rot/grün Signal (1=rot, 2= grün)

IO 3 und 4 ist ein blinkerndes rot/grün Signal

IO 5,6,7 und 8 ist ein 4-Wege-Signal

Output Configuration:

Number of Contacts: ☐ 2 ☒ 3/4

Click to the appropriate contact to change the configuration.

Railroad & Co TrainController Einstellungen.

IO 9 und 10 ist eine Weiche mit Spulen nur mit Softwarepulslänge

IO 11 und 12 ist eine Weiche mit Spulen mit Software und/oder Hardware Pulslänge

IO 13 ist einer Druckknopf aktiv niedrig, der OPC_SW_REQ (0xB0)-Kodes schicken

IO 14 ist eine Blockaufspürung aktiv hoch

IO 15 ist eine Blockaufspürung aktiv niedrig

IO 16 ist ein Kippschalter, der OPC_SW_REP (0xB1)-Kodes schicken

LocoIO, LocoServo und LocoBooster extra Op-code Option für Eingang

Ein Opcode ist ein Loconet Kommando senden über das Loconet Netz

☒ Extra Opcode 1
☐ Extra Opcode 2

Mit diesem Knopf könne sie ein fakultativer Anzeigeraum sehen mit Einstellungen von SV51 bis SV98. Beiliegend wird zusätzliches direktes oder indirektes Kommando nach Loconet geschickt. Das Extra Opcode 1 sendet, in dem Augenblick als der Druckknopf betätigt wird.

☐ Extra Opcode 1
☒ Extra Opcode 2

Mit diesem Knopf könne sie ein fakultativer Anzeigeraum sehen mit Einstellungen von SV128 bis SV175. Das Extra Opcode 2 hat, die gleiche Funktionalität wie das Extra Opcode 1 aber ist senden, wann der Druckknopf freigegeben wird.

Die Extraopcodes gibt die Möglichkeit an 1 Druckknopf, um 1, 2 oder 3 Loconet Kommandos zu geben.

Beispiel: mit dem Betätigen des Druckknopfs kann ein Weiche schalten, das Extra Opcode 1 einen zweiten Weiche schalten und am Freigeben des Druckknopfs kann das Extra Opcode 2 ein grünes Signal einstellen.

The image displays three screenshots of the 'LocoHDL Module SV Einstellungen' software interface, showing different configurations for Extra Opcode 1 and Extra Opcode 2.

Top Left Screenshot: Shows the 'Extra Opcode 1' configuration. The 'Aus' (Output) section is set to 'Direkt Kode' (Direct Code). The 'Adresse' (Address) is set to '81'. The 'Modul Einstellungen' (Module Settings) section shows 'Festkode für Druckknopf' (Fixed code for push button) selected, and 'Wechselnde Kode für Druckknopf' (Changing code for push button) is unchecked. The 'Status' bar shows 'Settings: 57600.n.8.1'.

Top Right Screenshot: Shows the 'Extra Opcode 2' configuration. The 'Aus' section is set to 'Direkt Kode'. The 'Adresse' is set to '81'. The 'Modul Einstellungen' section shows 'Festkode für Druckknopf' selected, and 'Wechselnde Kode für Druckknopf' is unchecked. The 'Status' bar shows 'Settings: 57600.n.8.1'.

Bottom Screenshot: Shows the 'Extra Opcode 1' configuration with a different set of module settings. The 'Aus' section is set to 'Direkt Kode'. The 'Adresse' is set to '81'. The 'Modul Einstellungen' section shows 'Festkode für Druckknopf' selected, and 'Wechselnde Kode für Druckknopf' is unchecked. The 'Status' bar shows 'Settings: 57600.n.8.1'.

<input type="radio"/>	Aus
<input type="radio"/>	Direkt Kode
<input type="radio"/>	Indirekt Kode
<input type="radio"/>	Kontakt 1
<input type="radio"/>	Kontakt 2
<input type="text" value="1"/>	Adresse
<input type="text" value="0"/>	<OPC>
<input type="text" value="0"/>	<ARG1>
<input type="text" value="0"/>	<ARG2>

Eingang ohne extra Opcode

<input type="radio"/>	Aus
<input type="radio"/>	Direkt Kode
<input type="radio"/>	Indirekt Kode
<input type="radio"/>	Kontakt 1
<input type="radio"/>	Kontakt 2
<input type="text" value="23"/>	Adresse
<input type="text" value="176"/>	<OPC>
<input type="text" value="22"/>	<ARG1>
<input type="text" value="16"/>	<ARG2>

Eingang mit extra 0xB0 Opcode
(Beispiel: Signal Kontakt grün mit Adresse 23)

<input type="radio"/>	Aus
<input type="radio"/>	Direkt Kode
<input type="radio"/>	Indirekt Kode
<input type="radio"/>	Kontakt 1
<input type="radio"/>	Kontakt 2
<input type="text" value="68"/>	Adresse
<input type="text" value="177"/>	<OPC>
<input type="text" value="67"/>	<ARG1>
<input type="text" value="48"/>	<ARG2>

Eingang mit extra 0xB1 Opcode
(Beispiel: Weiche Kontakt2 mit Adresse 68)

<input type="radio"/>	Aus
<input type="radio"/>	Direkt Kode
<input type="radio"/>	Indirekt Kode
<input type="radio"/>	Kontakt 1
<input type="radio"/>	Kontakt 2
<input type="text" value="Adresse"/>	Adresse
<input type="text" value="<OPC>"/>	<OPC>
<input type="text" value="<ARG1>"/>	<ARG1>
<input type="text" value="<ARG2>"/>	<ARG2>

Ausgang hat keine Extra Opcode 1

<input type="radio"/>	Aus
<input type="radio"/>	Direkt Kode
<input type="radio"/>	Indirekt Kode
<input type="radio"/>	Kontakt 1
<input type="radio"/>	Kontakt 2
<input type="text" value="1"/>	Adresse
<input type="text" value="0"/>	<OPC>
<input type="text" value="0"/>	<ARG1>
<input type="text" value="0"/>	<ARG2>

Die Extra Opcode 2 wird angegeben in einen andere Farbe.

Doppelter Eingang:

„Am doppelten Eingang“ wird ein gerade Eingang zu einem ungeraden Eingang verbunden (2 bis 1, 4 bis 3,..., 16 bis 15).

15	16	Pforte Definition
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Pforte nicht benutzt
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Eingang
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Block Kontakt Aktiv Lage
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Block Kontakt Aktiv Hohe
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Block Kontakt Verspätung
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Umschalter
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Druckknopf Aktiv Lage
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Druckknopf Aktiv Hohe
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/> Direkt <input checked="" type="checkbox"/> Indirekt Kode
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Zurückmeldung Weichenschalter
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Zurückmeldung Weichekontakt 1
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Zurückmeldung Weichekontakt 2
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Doppelter Eingang

Vorbild mit Pforte 15 und 16, wie auf die Bild:

- Wenn Pforte 16 niedrig ist (0V), dann am aktiven Kommen von Pforte 15 wird ein Blockabfragungs-Code Aktive mit Adresse von Pforte 15 und das Extra Opcode 1 von Pforte 15 an Loconet zu gewesen
- Wenn Pforte 16 niedrig ist (0V), dann am inaktivierten Kommen von Pforte 15 wird ein Blockabfragungs-Code Inaktive mit Adresse von Pforte 15 und das Extra Opcode 1 von Pforte 15 an Loconet zu gewesen
- Wenn Pforte 16 hoch ist (5V), dann am aktiven Kommen von Pforte 15 wird ein Blockabfragungs-Code Aktive mit Adresse von Pforte 15 und das Extra Opcode 1 von Pforte 16 an Loconet zu gewesen
- Wenn Pforte 16 hoch ist (5V), dann am inaktivierten Kommen von Pforte 15 wird ein Blockabfragungs-Code Inaktive mit Adresse von Pforte 15 und das Extra Opcode 1 von Pforte 16 an Loconet zu gewesen

LocoHDL Module Konfiguration für L-Booster und N-Booster

☒ **Booster**

Mit diesem Knopf können Sie ein fakultatives Menü sehen mit den Einstellungen von Booster.

LocoHDL Module SV Einstellungen

SV's laden SV's speichern Drucken Comm port Debug Adressenliste SV Färben Info Sprache MultiPort Ende

Booster

5 = Zurückmeldung von Booster Eingang
6 = Zurückmeldung von Booster Ausgang
7 = Ein-Aus Booster Ausgang

Pforte Definition

Eingang

Block Kontakt Aktiv Lage
Block Kontakt Aktiv Hohe
Block Kontakt Verspätung
Umschalter
Druckknopf Aktiv Lage
Druckknopf Aktiv Hohe
☐ Direkt ☒ Indirekt Kode
Zurückmeldung Weichenschalter
Zurückmeldung Weichekontakt 1
Zurückmeldung Weichekontakt 2

Ausgang

Blinken Frequenz
1 - Ein
1 - Aus
2 - Ein **Festkontakt**
2 - Aus
4 Wege Pforte
1 Soft Reset
1 Hard Reset **Pulskontakt**
2 Soft Reset
2 Hard Reset

Adresse

Konfiguration
Werte-1
Werte-2
Lesen
Schreiben

Module Einstellungen

☐ Special Ports ☒ Festkode für Druckknopf ☐ Extra Opcode 1 ☐ Servo **LB Version: 164 - USB**
☐ Wechselnde Kode für Druckknopf ☐ Extra Opcode 2 ☒ **Booster**

SV0 SV1 SV2 PIC version L Adresse / S

Status: Settings: 57600,n,8,1 00:01:39

Was die Funktionalität betrifft sind die ersten 4 Pforten identisch mit dem LocoIO.

Pforte 5 ist fest eingestellt auf eine Belegmeldung, und meldet, dass es ein Eingangssignal gibt für den Booster.

Pforte 6 ist fest eingestellt auf eine Belegmeldung, und meldet, dass das Ausgabesignal OK ist.

Das bedeutet, dass es kein Kurzschluss gibt, und ein Eingangssignal anwesend ist. Das bedeutet aber nicht, dass der Boosterausgang darum angeschaltet ist (siehe Pforte 7).

Pforte 7 ist eine Fest Kontakt-Ausgang, die den Boosterausgang EIN oder AUS schaltet mittels eines Relais.

Das Relais wird NICHT angeschaltet, wenn bei einem Fest Kontakt-Ausgang = EIN eine oder mehrere Belegmeldungen von Pforte 5 und Pforte 6 abwesend sind oder eines OPC_GPOFF (0x82) oder OPC_IDLE (0x85) Befehl empfangen ist.

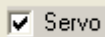
Mit einem "1-An Fest Kontakt" oder "2-An Fest Kontakt" wird den Booster, nach dem Start und bei Empfang eines Eingangssignals, automatisch den Ausgabe anschalten.

Mit einem "1-Aus Fest Kontakt" of "2-Aus Fest Kontakt" muss den Booster mittels eines Kommandos angeschaltet werden.

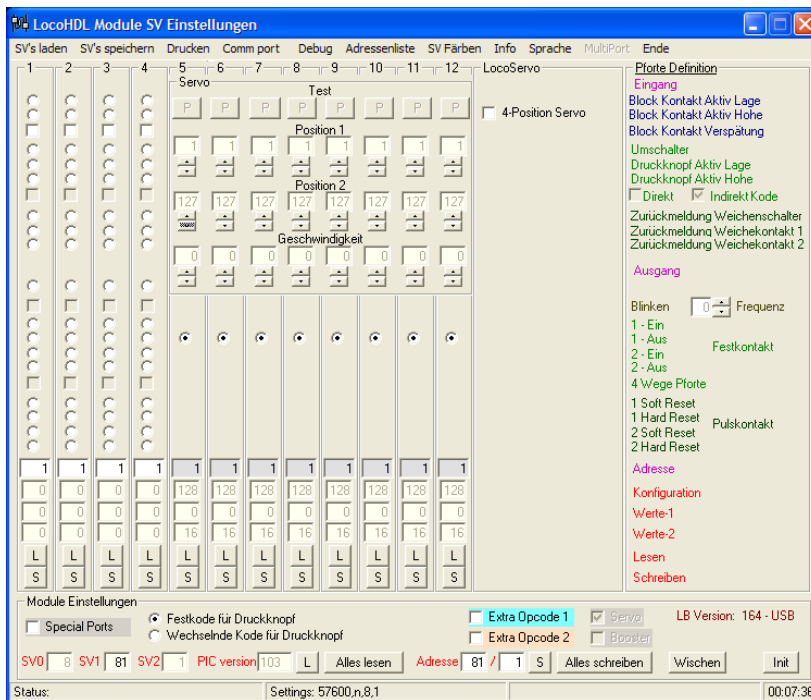
Einige der Möglichkeiten für Pforte 7:

- Sie kann gekoppelt werden an einem Signal, um den Strom einer Bahn zu sperren.
- Individuelle Bahnstücken unterbrechen in Notfälle.

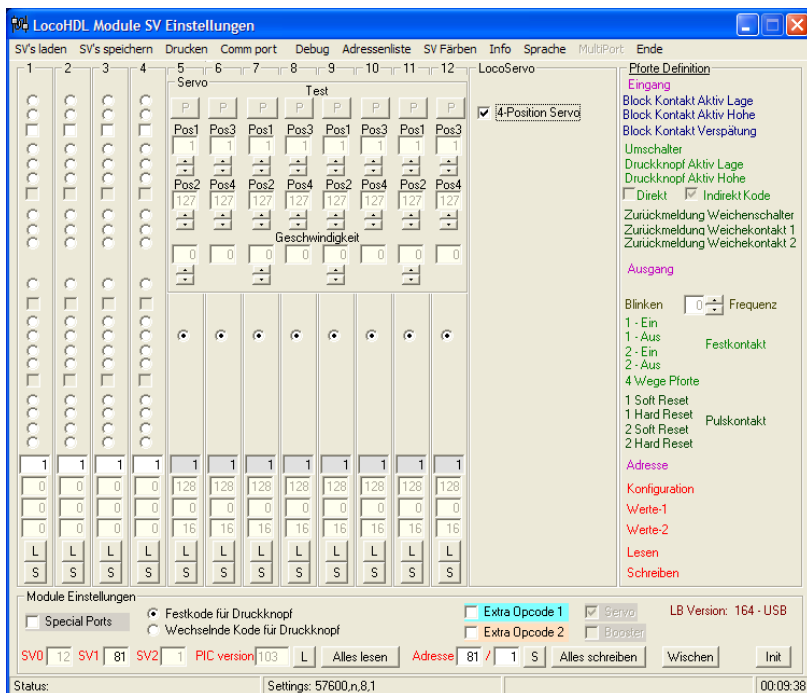
LocoHDL Konfiguration für LocoServo Module



Wenn die Registers von einem LocoServo bereits gelesen wurde, wird diese Taste automatisch vorgewählt.



Das Servo kann in einen Winkel von 90° von Position 1 = 1 in Position 2 = 127 sich drehen. Die Position 1 und die Position 2 können innerhalb dessen 90° hergestellt werden mit einem Wert von 1 bis 127. Die Servo Motoren werden von einer Position auf die andere durch einen Report "fest Kontaktes" verschoben. Versetzung kann mit 4 unterschiedlichen Geschwindigkeiten geschehen.



Am Vorwählen des Servos 4-Position, können 4 Servos zum LocoServo gefahren werden.

LocoServo Module

Komplette Erklärung und Anschluss der Servo Motor zu LocoIO können im Servo Module Betriebsanleitung gefunden werden.

LocoHDL Configuration MultiPort Kommando test

Dieses arbeitet nur auf LocoIO Modulen.

MultiPort erlaubt Ihnen, alle Tore mit dort Funktionalität zu lesen und einiges oder alle Tore gleichzeitig zu schreiben. Ein MultiPort Befehl Gebrauch eine OPC_PEER_XFER Anzeige.

Verwenden der gelesenen Portfunktion: Der Befehl ist "04 gelesene Tore"

Die zurückgebrachten Werte sind:

Die gleiche Direktion trifft auf die hohe Maske (D7) und das hohe Datenbyte (D8) für Tore 9 bis 16 zu.

D5 niedrige Maske: Tor 1-8 mit 1-Tor ist Ausgang, 0 -Tor ist Eingang

D6 niedrige Daten: Tor 1-8 mit Wert von Tordaten

D7 hohe Maske: Tor 9-16 mit 1-Tor ist Ausgang, 0 -Tor ist Eingang

D8 hohe Daten: Tor 9-16 mit Wert von Tordaten

Verwenden der Schreibentorfunktion: Der Befehl ist "03 schreiben Tore"

Die Funktion Schreiben arbeitet nur auf Tore, die als Ausgang definiert werden.

Um diese Funktion zu verwenden, schicken Sie dem LocoIO 4 Bytes.

Diese Bytes werden in das D5 bis D8 Bytes der OPC_PEER_XFER Anzeige gesendet.

Das erste Byte (D5) ist die niedrige Maske und die Diagramme zu den Toren 1 bis 8.

Wenn eine Spitze dann eingestellt wird, wird das Tor mit den Daten im niedrigen Datenbyte (D6) aktualisiert.

Wenn die Bit null in ihr hat, wird das Tor nicht geändert.

Die gleiche Funktion trifft auf die hohe Maske (D7) und das hohe Datenbyte (D8) für Tore 9 bis 16 zu.